

## Niederschrift der Sitzung des Stadtrates am 15.12.2021

---

<b>Sitzungsort:</b>	Thüringenhalle, Werner-Seelenbinder-Straße 2, 99096 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:11 Uhr
<b>Ende:</b>	19:25 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Stadtratsvorsitzender:</b>	Herr Panse
<b>Schriftführerin:</b>	

### Tagesordnung:

		Drucksachen- Nummer
I.	Öffentlicher Teil	
1.	Eröffnung durch den Oberbürgermeister	
2.	Verpflichtung eines Stadtratsmitgliedes	
3.	Änderungen zur Tagesordnung	
4.	Genehmigung der Niederschrift der Stadtratssitzung vom 10.11.2021	
5.	Aktuelle Stunde	
6.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen	
6.1.	Dringliche Änderung der Ausschussbesetzung Hauptausschuss Fraktion DIE LINKE. Einr.: Fraktion DIE LINKE.	2391/21

6.1.1.	Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 2391/21 - Dringliche Änderung der Ausschussbesetzung Hauptausschuss Fraktion DIE LINKE.	<b>2424/21</b>
6.2.	Änderungen Ausschussbesetzungen und Stellvertreterregelung, Akteneinsichtsberechtigung und Abberufung und Neuberufung eines sachkundigen Bürgers für den Ausschuss Bildung und Kultur der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<b>2411/21</b>
6.3.	Freiwillige Feuerwehr Azmannsdorf unterstützen Einr.: Fraktion DIE LINKE.	<b>2454/21</b>
6.3.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Drucksache 2454/21 - Freiwillige Feuerwehr Azmannsdorf unterstützen	<b>2467/21</b>
6.4.	Beratungsverlauf zum Haushalt 2022/2023 - Änderung der Sitzungsplanung; Entscheidung des Stadtrates Einr.: Oberbürgermeister	<b>2459/21</b>
7.	Entscheidungsvorlagen	
7.1.	Bebauungsplan SCH741 "Schmira Nord" - Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit Einr.: Oberbürgermeister	<b>1564/20</b>
7.1.1.	Antrag des Oberbürgermeisters zur DS 1564/20 - Bebauungsplan SCH741 "Schmira Nord" - Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit	<b>1451/21</b>
7.1.1.1.	Antrag des stellv. Ortsteilbürgermeisters Schmira zur DS 1451/21 - Antrag des Oberbürgermeisters zur DS 1564/20 - Bebauungsplan SCH741 "Schmira Nord" - Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit	<b>2126/21</b>
7.1.1.2.	Antrag des stellv. Ortsteilbürgermeisters Schmira zur DS 1451/21 - Antrag des Oberbürgermeisters zur DS 1564/20 - Bebauungsplan SCH741 "Schmira Nord" - Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit	<b>2128/21</b>

7.1.1.3.	Antrag des stellv. Ortsteilbürgermeisters Schmira zur DS 1451/21 -Antrag des Oberbürgermeisters zur DS 1564/20 - Bebauungsplan SCH741 "Schmira Nord" - Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit	<b>2130/21</b>
7.1.1.4.	Antrag des stellv. Ortsteilbürgermeisters Schmira zur DS 1451/21 -Antrag des Oberbürgermeisters zur DS 1564/20 - Bebauungsplan SCH741 "Schmira Nord" - Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit	<b>2131/21</b>
7.1.2.	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Drucksache 1564/20 Bebauungsplan SCH741 "Schmira Nord" - Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit	<b>2446/21</b>
7.2.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan WAL723 "Auf dem hohen Rande" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit Einr.: Oberbürgermeister	<b>0210/21</b>
7.2.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Drucksache 0210/21 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan WAL723 "Auf dem hohen Rande" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit	<b>0951/21</b>
7.2.1.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Drucksache 0951/21 - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Drucksache 0210/21 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan WAL723 "Auf dem hohen Rande" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung	<b>1164/21</b>
7.2.2.	Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 0210/21 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan WAL723 "Auf dem hohen Rande" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit	<b>1685/21</b>
7.2.3.	Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Drucksache 0210/21 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan WAL723 "Auf dem hohen Rande" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung	<b>1966/21</b>

der Öffentlichkeit

7.2.4.	Antrag der Fraktionen SPD und Mehrwertstadt Erfurt zur Drucksache 0210/21 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan WAL723 "Auf dem hohen Rande" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit	<b>2436/21</b>
7.3.	Einfacher Bebauungsplan ALT609 Barfüßerstraße/Taschengasse - Abwägungs- und Satzungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	<b>0410/21</b>
7.4.	Neue Kleingartenanlage für Erfurt Einr.: Fraktion AfD	<b>1052/21</b>
7.5.	Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 33 im Bereich Löbervorstadt, "Martin-Andersen-Nexö-Straße/Arndstraße - Quartier Lingel am Steigerwald" - Abwägungs- und Feststellungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	<b>1066/21</b>
7.5.1.	Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 1066/21 - Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 33 im Bereich Löbervorstadt, "Martin-Andersen-Nexö-Straße/Arndstraße - Quartier Lingel am Steigerwald" - Abwägungs- und Feststellungsbeschluss	<b>2347/21</b>
7.6.	Mülldetektiv für die Stadt Erfurt Einr.: Fraktion AfD	<b>1122/21</b>
7.7.	Städtebaulicher Rahmenplan ROB756 "Rahmenplan Roter Berg"- Variantenuntersuchung und informelle öffentliche Beteiligung Einr.: Oberbürgermeister	<b>1310/21</b>
7.8.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT698 "Einkaufszentrum Anger 7" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	<b>1352/21</b>
7.9.	Neue Stadtgeschichte für Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	<b>1353/21</b>
7.10.	Bebauungsplan SCH718 "Am Knotenberg" Teilgebiet A - Abwägungs- und Satzungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	<b>1384/21</b>

7.10.1.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters Schmira zur DS 1384/21 - Bebauungsplan SCH718 "Am Knotenberg" Teilgebiet A - Abwägungs- und Satzungsbeschluss	<b>2325/21</b>
7.11.	Wirtschaftsplan 2022 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH Einr.: Oberbürgermeister	<b>1443/21</b>
7.12.	Errichtung einer Unterstellmöglichkeit an der Haltestelle Gewerbestraße und Aufstellung von Müllbehältern an den Haltestellen Gewerbestraße und Brückenstraße Einr.: Ortsteilbürgermeister Vieselbach	<b>1626/21</b>
7.13.	Modalitäten zur Erhebung der Ausgleichsbeiträge im Sanierungsgebiet Arche Einr.: Oberbürgermeister	<b>1706/21</b>
7.14.	Bebauungsplan KER687 "Hinter dem Anger" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	<b>1757/21</b>
7.15.	Anpassung Familienpass Einr.: Fraktion CDU, Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt	<b>1799/21</b>
7.16.	2. über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2021 Einr.: Oberbürgermeister	<b>1869/21</b>
7.17.	Ausschreibung von Schulessen in Orientierung an der beschlossenen Erfurter Nachhaltigkeitsstrategie Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt	<b>1954/21</b>
7.17.1.	Antrag der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt zur Drucksache 1954/21 - Ausschreibung von Schulessen in Orientierung an der beschlossenen Erfurter Nachhaltigkeitsstrategie	<b>2269/21</b>
7.18.	Demotriekoorinator/in für Erfurt Einr.: Fraktion DIE LINKE., Fraktion Mehrwertstadt Erfurt	<b>1980/21</b>
7.19.	Haushaltssatzung 2022/2023 und Haushaltsplan 2022/2023 Einr.: Oberbürgermeister	<b>2132/21</b>

7.19.1.	Anpassung der Struktur der Unterabschnitte für ausgewählte Ämter ab dem HH-Jahr 2022	<b>2104/21</b>
7.20.	Auf dem Weg zu einem Museumskonzept Einr.: Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt	<b>2155/21</b>
7.21.	Testangebote in Kindergärten Einr.: Fraktion CDU	<b>2316/21</b>
7.21.1.	Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 2316/21 - Testangebote in Kindergärten	<b>2349/21</b>
7.21.2.	Festlegung aus der nichtöffentlichen Sitzung des JHA vom 25.11.2021 zum TOP 3.1 - Testangebote in Kindergärten	<b>2353/21</b>
7.22.	Einführung einer Hauptsatzungsregelung in Umsetzung des § 36 a der Thüringer Kommunalordnung Einr.: Oberbürgermeister	<b>2226/21</b>
7.23.	Wahl eines Mitgliedes im Seniorenbeirat Einr.: Oberbürgermeister	<b>2354/21</b>
7.24.	3. Änderung der Geschäftsordnung Einr.: Oberbürgermeister	<b>2372/21</b>
7.25.	Wahl des dritten Stellvertreters des Vorsitzenden des Erfurter Stadtrates Einr.: Fraktion AfD	<b>2377/21</b>
7.26.	Wahl zum Mitglied des Seniorenbeirats Einr.: Fraktion AfD	<b>2383/21</b>
7.27.	Wahl eines Stellvertreters in den Jugendhilfeausschuss Einr.: Jugendhilfeausschuss	<b>2388/21</b>
8.	Informationen	

## I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-  
Nummer

### 1. Eröffnung durch den Oberbürgermeister

Der Oberbürgermeister, Herr Bausewein, eröffnete die 25. Sitzung des Erfurter Stadtrates in der Wahlperiode 2019–2024 und begrüßte alle Stadtratsmitglieder, die Beigeordneten, Ortsteilbürgermeisterinnen und Ortsteilbürgermeister, Pressevertreter und Gäste.

Zunächst wurde durch den Oberbürgermeister der kürzlich verstorbenen Ruth Vogt, gedacht. Sie war von 1994 - 2004 Stadtratsmitglied und anschließend bis 2014 sachkundige Bürgerin im Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile. Es folgte eine Schweigeminute.

Anschließend übergab er die Sitzungsleitung an Herrn Panse, Stadtratsvorsitzender.

Herr Panse erklärte, dass gemäß der Geschäftsordnung die Aufzeichnung der Stadtratsitzungen im Internet als Live-Stream und eine Speicherung der Daten bis zur nächst folgenden Stadtratssitzung durch die Mediengruppe Thüringen bzw. des durch sie beauftragten technischen Dienstleisters erfolgt. Schriftlich lag kein Widerspruch gegen die Aufzeichnung von Redebeiträgen von Stadtratsmitgliedern oder geladenen Dritten vor. Anschließend fragte er ob jemand der Aufzeichnung, soweit der Redebeitrag vom Redepult aus erfolgt, widerspricht. Dies war nicht der Fall, weswegen er mit dem Hinweis fortfuhr, dass die Liste der grundsätzlich genehmigten im Bereich Medien tätigen Personen gemäß § 19 (8) der Geschäftsordnung in den Fraktionsgeschäftsstellen und der Abteilung Presse und Öffentlichkeitsarbeit zur Einsichtnahme für die Sitzungsteilnehmer ausliegt.

Es galt während der gesamten Stadtratssitzung das Merkblatt für die Durchführung der Sitzung unter Pandemiebedingungen, welches die Stadtratsmitglieder mit ihrer Einladung erhielten. Dies wies darauf hin, dass die Bestimmungen der Thüringer SARS-CoV-2-Verordnung in der jeweils gültigen Fassung und die auf dem Hinweisblatt, welches auch aushing und auslag, benannten und zu beachtenden Maßnahmen galten. Damit waren die Teilnehmenden der Sitzung verpflichtet, während der gesamten Sitzung eine qualifizierte Gesichtsmaske, auch am Sitzplatz und während des Redebeitrages, zu tragen. Von der Verpflichtung war befreit, wer in geeigneter Weise glaubhaft machen konnte, dass die Verwendung einer Mund-Nasen-Bedeckung wegen einer Behinderung oder aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich oder zumutbar war. Nach jeder Stunde Sitzungszeit sollte eine 10-minütige Lüftungspause durchgeführt werden.

Weiterhin stellte der Stadtratsvorsitzende fest, dass die Einladung form- und fristgemäß nach § 35 (2) ThürKO erfolgte und zum Zeitpunkt der Eröffnung 35 Stadtratsmitglieder anwesend waren und der Stadtrat nach § 36 (1) ThürKO beschlussfähig war.

Zudem gratulierte er nachträglich den Mitgliedern des Stadtrates, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten.



#### Abstimmergebnis

Ja - Stimmen	32
Nein-- Stimmen	0
Enthaltungen	3

Die erforderliche 2/3-Mehrheit wurde erreicht und die Dringlichkeit damit bestätigt. Somit erfolgte die Aufnahme der Drucksache in die Tagesordnung.

#### TOP 6.2 – Drucksache 2411/21

Änderungen Ausschussbesetzungen und Stellvertreterregelung, Akteneinsichtsberechtigung und Abberufung und Neuberufung eines sachkundigen Bürgers für den Ausschuss Bildung und Kultur der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Einr.: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Eine Begründung der Dringlichkeit wurde nicht gewünscht.

#### Abstimmergebnis

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	5

Die erforderliche 2/3-Mehrheit wurde erreicht und die Dringlichkeit damit bestätigt. Somit erfolgte die Aufnahme der Drucksache in die Tagesordnung.

#### TOP 6.3 – Drucksache 2454/21

Freiwillige Feuerwehr Azmannsdorf unterstützen  
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

Eine Begründung der Dringlichkeit wurde nicht gewünscht.

#### Abstimmergebnis

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	19
Enthaltungen:	1

Die erforderliche 2/3-Mehrheit wurde nicht erreicht und die Dringlichkeit damit nicht bestätigt. Somit erfolgte keine Aufnahme der Drucksache in die Tagesordnung.

Herr Frenzel, Fraktion SPD, erklärte sein Abstimmverhalten wie folgt:

Er sah die Dringlichkeit nicht, da die Thematik bereits im zuständigen Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt behandelt wurde, bereits Prüfaufträge ausgelöst wurden und erneut in einer der kommenden Ausschusssitzungen die Thematik behandelt werden wird.

Frau Maurer, Fraktion DIE LINKE., wollte ebenfalls ihr Abstimmverhalten erklären. Da sie jedoch aus einer nichtöffentlichen Sitzung des Hauptausschusses zitierte, wurde sie durch den Stadtratsvorsitzenden, Herrn Panse, unterbrochen und darauf hingewiesen, dass dies zum Einen nicht gestattet ist und zum Anderen nicht ihr Abstimmverhalten erklären wür-

de. Frau Maurer äußerte sich enttäuscht darüber, dass die Dringlichkeit nicht bestätigt wurde.

Weiterhin erklärte Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, sein Abstimmverhalten - die Problematik sollte zeitnah geklärt werden.

Der Stadtratsvorsitzende erinnerte an dieser Stelle die Stadtratsmitglieder an die Pflicht zum korrekten Tragen der Mund-Nasen-Bedeckung.

#### **TOP 6.4 – Drucksache 2459/21**

Beratungsverlauf zum Haushalt 2022/2023 - Änderung der Sitzungsplanung; Entscheidung des Stadtrates

Einr.: Oberbürgermeister

Eine Begründung der Dringlichkeit wurde nicht gewünscht.

#### Abstimmergebnis

Ja-Stimmen:	35
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Die erforderliche 2/3-Mehrheit wurde erreicht und die Dringlichkeit damit bestätigt. Somit erfolgte die Aufnahme der Drucksache in die Tagesordnung.

#### **Durch den/die Einreicher vertagt bzw. zurückgezogen wurden:**

##### TOP 7.3 – DS 0410/21 (vertagt)

Einfacher Bebauungsplan ALT609 Barfüßerstraße/Taschengasse - Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Einr.: Oberbürgermeister

##### TOP 7.4 – DS 1052/21 (vertagt)

Neue Kleingartenanlage für Erfurt

Einr.: Fraktion AfD

##### TOP 7.6 - DS 1122/21 (vertagt)

Mülldetektiv für die Stadt Erfurt

Einr.: Fraktion AfD

##### TOP 7.12 – DS 1626/21 (vertagt)

Errichtung einer Unterstellmöglichkeit an der Haltestelle Gewerbestraße und Aufstellung von Müllbehältern an den Haltestellen Gewerbestraße und Brückenstraße

Einr.: Ortsteilbürgermeister Vieselbach

##### TOP 7.17 – DS 1954/21 (vertagt)

Ausschreibung von Schulesen in Orientierung an der beschlossenen Erfurter Nachhaltigkeitsstrategie

Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt

TOP 7.18 -DS 1980/21 (vertagt)

Demokratiekoordinator/in für Erfurt

Einr.: Fraktion DIE LINKE., Fraktion Mehrwertstadt Erfurt

TOP 7.21 -DS 2316/21 (zurückgezogen)

Testangebote in Kindergärten

Einr.: Fraktion CDU

**Aufgrund der Entscheidung des Hauptausschusses nach § 4 Abs. 4 GeschO wird der folgende Tagesordnungspunkt wegen nachträglich eingereichter Änderungsanträge ohne erfolgte Vorberatung in den zuständigen Ausschuss verwiesen:**

TOP 7.1 – DS 1564/20

Bebauungsplan SCH741 "Schmira Nord" - Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

Die Drucksache wurde in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr verwiesen.

**Durch den/die Einreicher verwiesen wurden die Tagesordnungspunkte:**

TOP 7.9 – DS 1353/21

Neue Stadtgeschichte für Erfurt – in den Ausschuss für Bildung und Kultur

TOP 7.20 – DS 2155/21

Auf dem Weg zu einem Museumskonzept – in den Ausschuss für Bildung und Kultur

**Vorgezogen wurde der folgende Tagesordnungspunkt. Die Behandlung erfolgte nach dem TOP 6 "Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen":**

TOP 7.19 -DS 2132/21

Haushaltssatzung 2022/2023 und Haushaltsplan 2022/2023

Einr.: Oberbürgermeister

**Die Wahlen sollten als verbundene Wahlen in einem Wahlgang vor einer notwendigen Belüftungspause durchgeführt und wie folgt vorgezogen werden:**

TOP 7.23 – DS 2354/21

Wahl eines Mitgliedes im Seniorenbeirat

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 7.25. – DS2377/21

Wahl des dritten Stellvertreters des Vorsitzenden des Erfurter Stadtrates

Einr.: Fraktion AfD

TOP 7.26 – DS 2383/21

Wahl zum Mitglied des Seniorenbeirats  
Einr.: Fraktion AfD

TOP 7.27 – DS 2388/21

Wahl eines Stellvertreters in den Jugendhilfeausschuss  
Einr.: Jugendhilfeausschuss

**Aufgrund einstimmiger Vorberatungsergebnisse bzw. Vereinbarung im Hauptausschuss sollten folgende Drucksachen ohne Redebedarf sofort abgestimmt werden:**

TOP 6.1.-Drucksache 2391/21

Dringliche Änderung der Ausschussbesetzung Hauptausschuss Fraktion DIE LINKE.  
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

TOP 6.2 – Drucksache 2411/21

Änderungen Ausschussbesetzungen und Stellvertreterregelung, Akteneinsichtsberechtigung und Abberufung und Neuberufung eines sachkundigen Bürgers für den Ausschuss Bildung und Kultur der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Einr.: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

TOP 7.7 – 1310/21

Städtebaulicher Rahmenplan ROB756 "Rahmenplan Roter Berg"-  
Variantenuntersuchung und informelle öffentliche Beteiligung  
Einr.: Oberbürgermeister

TOP 7.8 – DS 1352/21

Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT698 "Einkaufszentrum Anger 7" –  
Abwägungs- und Satzungsbeschluss  
Einr.: Oberbürgermeister

TOP 7.13 – DS 1706/21

Modalitäten zur Erhebung der Ausgleichsbeiträge im Sanierungsgebiet Arche  
Einr.: Oberbürgermeister

TOP 7.15 – DS 1799/21

Anpassung Familienpass  
Einr.: Fraktion CDU, Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN,  
Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN,  
Fraktion Mehrwertstadt Erfurt

TOP 7.16 – DS 1869/21

2. über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2021  
Einr.: Oberbürgermeister

#### TOP 7.22 – DS 2226/21

Einführung einer Hauptsatzungsregelung in Umsetzung des § 36 a der Thüringer Kommunalordnung

Einr.: Oberbürgermeister

#### TOP 7.24 – DS 2372/21

3. Änderung der Geschäftsordnung

Einr.: Oberbürgermeister

Die Fraktionen CDU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragen eine Halbierung der Redezeit bezogen auf die gesamte Stadtratssitzung. Wortmeldungen zum Antrag erfolgten nicht.

#### Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 25

Nein-Stimmen: 10

Enthaltungen: 0

Weitere Anträge und Wortmeldungen zur Änderung der Tagesordnung gab es auf Nachfrage nicht. Somit stelle Herr Panse fest, dass Einvernehmen bestehe, in die Tagesordnung mit den vorgetragenen Änderungen einzutreten. Widerspruch erhob sich nicht.

#### **4. Genehmigung der Niederschrift der Stadtratssitzung vom 10.11.2021**

Die Niederschrift aus der öffentlichen Stadtratssitzung vom 10.11.2021 wurde wie folgt

**genehmigt**

**Ja 33 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

#### **5. Aktuelle Stunde**

Es lag kein Antrag vor.

## 6. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen

### 6.1. Dringliche Änderung der Ausschussbesetzung Hauptaus- 2391/21 schuss Fraktion DIE LINKE. Einr.: Fraktion DIE LINKE.

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, teilte mit, dass zur Drucksache ein Antrag der Fraktion CDU in Drucksache 2424/21 vorliegt, der die Drucksache um einen Beschlusspunkt 02 ergänzen würde.

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 2 erfolgte die sofortige Abstimmung ohne Diskussion.

Die Abstimmung erfolgte über die Drucksache 2391/21 in Fassung des Antrages der Fraktion CDU (Drucksache 2424/21).

mit Änderungen beschlossen

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

#### Beschluss

01

Die Besetzung für die Fraktion DIE LINKE. im Hauptausschuss wird wie folgt geändert:

Als 1. Stellvertreter für das Ausschussmitglied Katja Maurer, wird Frau Karin Landherr benannt.

Als 2. Stellvertreter für das Ausschussmitglied Katja Maurer, wird Herr André Blechschmidt benannt.

Als 1. Stellvertreter für das Ausschussmitglied Karola Stange, wird Herr André Blechschmidt benannt.

Als 2. Stellvertreter für das Ausschussmitglied Karola Stange, wird Frau Karin Landherr benannt.

02

Als sachkundige Bürgerin für die CDU-Fraktion im Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung wird

Neu: Frau Giao Linh Vu Thi

Bisher: Frau Mandy Grabe

berufen.

- 6.1.1. Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 2391/21 - Dringliche Änderung der Ausschussbesetzung Hauptausschuss Fraktion DIE LINKE. 2424/21

bestätigt

- 6.2. Änderungen Ausschussbesetzungen und Stellvertreterregelung, Akteneinsichtsberechtigung und Abberufung und Neuberufung eines sachkundigen Bürgers für den Ausschuss Bildung und Kultur der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN 2411/21  
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 2 erfolgte die sofortige Abstimmung ohne Diskussion.

beschlossen

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

Beschluss

01

Die Besetzung der Ausschüsse und die Stellvertreterregelung wird wie in der Anlage 1<sup>1</sup> aufgeführt geändert.

02

Die Akteneinsichtsberechtigung wird lt. § 21 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates wie in der Anlage 2 aufgeführt geändert.

03

Als sachkundiger Bürger im Ausschuss für Bildung und Kultur wird Herr Kai Philipps abberufen und Herr Viktor Liebrecht neu berufen.

---

Redaktionelle Anmerkung:

<sup>1</sup> Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 1a-1b beigelegt.

- 6.3.            **Freiwillige Feuerwehr Azmannsdorf unterstützen**            2454/21  
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

**Dringlichkeit nicht bestätigt**  
Ja 15 Nein 19 Enthaltung 1 Befangen 0

- 6.3.1.        **Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Druck-**        2467/21  
**sache 2454/21 - Freiwillige Feuerwehr Azmannsdorf un-**  
**terstützen**

**Dringlichkeit nicht bestätigt**

- 6.4.            **Beratungsverlauf zum Haushalt 2022/2023 - Änderung**            2459/21  
**der Sitzungsplanung; Entscheidung des Stadtrates**  
Einr.: Oberbürgermeister

Herr Städter, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, meldete sich zu Wort und beantragte die Abstimmung über die ursprüngliche Sitzungsplanung, also gemäß der Anlage 5 der Drucksache 2459/21.

Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, informierte, dass im Hauptausschuss zur Sitzung am Vortag die Ursprungsfassung keine Mehrheit fand. Er erläuterte die Anpassungen in der Drucksache 2459/21. Diese sehen vor, dass nicht alle Anhörungen in der ersten Januarwoche 2022 stattfinden sollen und eine endgültige Entscheidung über den Haushalt 2022/2023 in der Sitzung des Stadtrates im März vorgesehen ist und somit eine Sondersitzung des Stadtrates nicht notwendig sei.

Der Oberbürgermeister wies darauf hin, dass möglichst schnell eine Entscheidung zum Haushalt getroffen werden sollte.

Durch den Stadtratsvorsitzenden wurde abschließend zunächst der Änderungsantrag von Herrn Städter, d. h. eine Änderung im Beschlussvorschlag wie folgt:  
„... beschließt die Änderung der Sitzungsplanung in den Monaten Dezember 2021 bis März 2022 und den Beratungsverlauf zum Doppelhaushalt 2022/2023 gemäß der Anlage 5“ zur Abstimmung gestellt. Dieser fand keine Mehrheit.

### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14	
Nein-Stimmen:	14	
Enthaltungen:		0
Befangen:	0	

Sodann ließ Herr Panse über die Drucksache 2459/21 abstimmen:

**beschlossen**

**Ja 29 Nein 5 Enthaltung 1 Befangen 0**

### **Beschluss**

Der Stadtrat zieht die Entscheidung über den Beratungsverlauf zum Haushalt 2022/2023 an sich und beschließt die Änderung der Sitzungsplanung in den Monaten Dezember 2021 bis März 2022 und den Beratungsverlauf zum Doppelhaushalt 2022/2023 gemäß der Anlage 1 bis 4<sup>2</sup>.

## **7. Entscheidungsvorlagen**

- 7.1. Bebauungsplan SCH741 "Schmira Nord" - Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit** 1 564/20  
Einr.: Oberbürgermeister

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

### **Verwiesen in Ausschuss**

- 7.1.1. Antrag des Oberbürgermeisters zur DS 1 564/20 - Bebauungsplan SCH741 "Schmira Nord" - Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit** 1 451/21

### **Verwiesen in Ausschuss**

---

Redaktionelle Anmerkung:

<sup>2</sup>Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 2 a-d beigelegt.

- 7.1.1.1. Antrag des stellv. Ortsteilbürgermeisters Schmira zur DS 21 26/21  
1 451/21 - Antrag des Oberbürgermeisters zur DS 1 564/20  
- Bebauungsplan SCH741 "Schmira Nord" - Aufstellungs-  
beschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige  
Beteiligung der Öffentlichkeit

Verwiesen in Ausschuss

- 7.1.1.2. Antrag des stellv. Ortsteilbürgermeisters Schmira zur DS 21 28/21  
1 451/21 - Antrag des Oberbürgermeisters zur DS 1 564/20  
- Bebauungsplan SCH741 "Schmira Nord" - Aufstellungs-  
beschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige  
Beteiligung der Öffentlichkeit

Verwiesen in Ausschuss

- 7.1.1.3. Antrag des stellv. Ortsteilbürgermeisters Schmira zur DS 21 30/21  
1 451/21 - Antrag des Oberbürgermeisters zur DS 1 564/20  
- Bebauungsplan SCH741 "Schmira Nord" - Aufstellungs-  
beschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige  
Beteiligung der Öffentlichkeit

Verwiesen in Ausschuss

- 7.1.1.4. Antrag des stellv. Ortsteilbürgermeisters Schmira zur DS 21 31/21  
1 451/21 - Antrag des Oberbürgermeisters zur DS 1 564/20  
- Bebauungsplan SCH741 "Schmira Nord" - Aufstellungs-  
beschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige  
Beteiligung der Öffentlichkeit

Verwiesen in Ausschuss

- 7.1.2. Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zur Drucksache 2446/21  
1 564/20 Bebauungsplan SCH741 "Schmira Nord" -  
Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und  
frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

Verwiesen in Ausschuss

**7.2. Vorhabenbezogener Bebauungsplan WAL723 "Auf dem hohen Rande" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit** 0210/21  
**Einr.: Oberbürgermeister**

Der Tagesordnungspunkt wurde nach dem Tagesordnungspunkt 7.19 aufgerufen.

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte wie folgt:

Die Drucksache wurde am 28.04.2021 im Ortsteilrat Waltersleben zur Kenntnis genommen.

Mehrere Anträge zur Drucksache 0210/21 lagen vor:

- zwei Anträge der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN in den Drucksachen 0951/21 und 1164/21 (erweitern Beschlusspunkt 02 und passt Anlage 2 an); der Einreicher gab den Hinweis, dass die Drucksache 1164/21 die Drucksache 0951/21 ersetzen würde.
- Antrag des Oberbürgermeisters in Drucksache 1685/21 (ändert Beschlusspunkt 04 und ersetzt die Anlage 2 und 3),
- Antrag der Fraktion DIE LINKE. in Drucksache 1966/21 (erweitert Beschlusspunkt 02)

Es erfolgten mehrere Vorberatungen zur Drucksache im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr, zuletzt am 07.12.2021. Dabei wurden die Änderungsanträge wie folgt votiert:

Drucksache 0951/21 in Fassung Änderungsantrag Drucksache 1164/21  
abgelehnt (Ja 4 Nein 5 Enthaltung 1 Befangen 0)

Drucksache 1685/21  
bestätigt (Ja 7 Nein 1 Enthaltung 2 Befangen 0)

Drucksache 1966/21  
abgelehnt (Ja 2 Nein 6 Enthaltung 2 Befangen 0)

Abschließend wurde die Ursprungsdrucksache 0210/21 mit Änderungen (Ja 7 Nein 1 Enthaltung 2 Befangen 0) in Fassung des Änderungsantrages des Oberbürgermeisters mit der Drucksache 1685/21 bestätigt (Ja 7 Nein 1 Enthaltung 2 Befangen 0).

Es lag zudem ein weiterer Antrag der Fraktionen SPD und Mehrwertstadt Erfurt in der Drucksache 2436/21 vor. Dieser erweitert Beschlusspunkt 02.

Weiterhin wurde mit Email vom 14.12.2021 durch die Fraktion SPD darauf hingewiesen, dass im Wortlaut des Antrages eine redaktionelle Änderung zu berücksichtigen ist. Es handelt sich nicht um die "Vorgaben des Erneuerbaren-Energie-Gesetzes (EEG)", sondern um die "Vorgaben des Gebäudeenergiegesetzes (GEG)".

Aufgrund fehlender Vorberatung der Drucksache 2436/21 entschied der Hauptausschuss, gemäß § 4 Abs. 4 der GeschO, in seiner Sitzung vom 14.12.2021, die Entscheidungsvorlage zur Beschlussfassung im Stadtrat zuzulassen.

Herr Panse eröffnete die Beratung.

Zunächst meldete sich Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, zu Wort. Er warb um Zustimmung zum Änderungsantrag 2436/21 und begründete in diesem Zusammenhang die redaktionell vorgenommene Änderung.

Eine Vertreterin des Ortsteilrates führte zusammenfassend über die Situation im Ortsteil aus. Seit 2019 werde über diesen Büropark diskutiert und sie kritisierte an dieser Stelle, dass die Änderungsanträge, welche sich hauptsächlich mit den Themen ökologisches Bauen, Dachbegrünung sowie mögliche Photovoltaikanlagen beschäftigen, aber leider nicht die eigentlichen Probleme, wie eine bessere Anbindung an den ÖPNV oder die Parkplatzsituation, aufgreifen. Auch wenn Waltersleben nur ein kleiner Ortsteil von Erfurt ist, sind die Menschen die dort wohnen, trotzdem auch Bürger der Stadt Erfurt und sie richtete ihre Bitte an die Stadtratsmitglieder, dem Antrag nicht zuzustimmen.

Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, betonte, dass es selbstverständlich wichtig sei, eine Umnutzung des Büroparks anzustreben. In diesem Zusammenhang warb er für den Änderungsantrag seiner Fraktion. Des Weiteren begrüßte er den Änderungsantrag der Fraktionen SPD und Mehrwertstadt Erfurt, jedoch befürchtete er, dass das Ziel dieses Antrages nicht erreicht werden kann.

Außerdem wies er auf die schlechten Erfahrungen (soziale Aspekte), welche man mit dem Vorhabenträger bereits gemacht hatte, hin.

Herr Dr. Knoblich, Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung, verwies in Bezug auf den Antrag der Fraktionen SPD und Mehrwertstadt Erfurt (Drucksache 2436/21) auf die Stellungnahme der Verwaltung. Sollte der Antrag eine Mehrheit finden, müsse geprüft werden, ob eine Beanstandung erfolgen muss, da die gewünschte Änderung keine zulässige Festsetzung des Bebauungsplanes darstelle.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, daher wurden die Anträge wie folgt zur Abstimmung gestellt:

1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Drucksache 0951/21 (in Fassung Drucksache 1164/21)  
**abgelehnt**  
**Ja 8 Nein 27 Enthaltung 0 Befangen 0**
2. Antrag der Fraktion DIE LINKE., Drucksache 1966/2  
**abgelehnt**  
**Ja 8 Nein 23 Enthaltung 4 Befangen 0**

3. Antrag der Fraktionen SPD und Mehrwertstadt Erfurt, Drucksache 2436/21, einschließlich davorgetragenen redaktionellen Änderung  
**bestätigt**  
**Ja 30 Nein 3 Enthaltung 2 Befangen 0**

Abschließend erfolgte die Abstimmung über die Ursprungsdrucksache 0210/21 in Fassung des Antrages des Oberbürgermeisters (Drucksache 1685/21)

Nach der Abstimmung wurde die Sitzung für eine 10-minütige Lüftungspause.

**abgelehnt**

**Ja 14 Nein 18 Enthaltung 2 Befangen 0**

- 7.2.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Drucksache 0210/21 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan WAL723 "Auf dem hohen Rande" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit 0951/21

**abgelehnt**

**Ja 8 Nein 27 Enthaltung 0 Befangen 0**

- 7.2.1.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Drucksache 0951/21 - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Drucksache 0210/21 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan WAL723 "Auf dem hohen Rande" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung 1164/21

**abgelehnt**

**Ja 8 Nein 27 Enthaltung 0 Befangen 0**

- 7.2.2. Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 0210/21 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan WAL723 "Auf dem hohen Rande" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit 1685/21

**abgelehnt**

**Ja 14 Nein 18 Enthaltung 2 Befangen 0**

7.2.3. Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Drucksache 0210/21 - 1966/21  
Vorhabenbezogener Bebauungsplan WAL723 "Auf dem hohen Rande" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

abgelehnt

Ja 8 Nein 23 Enthaltung 4 Befangen 0

7.2.4. Antrag der Fraktionen SPD und Mehrwertstadt Erfurt zur 2436/21  
Drucksache 0210/21 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan WAL723 "Auf dem hohen Rande" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

bestätigt

Ja 30 Nein 3 Enthaltung 2 Befangen 0

7.3. Einfacher Bebauungsplan ALT609 Barfüßerstraße / Tasschengasse - Abwägungs- und Satzungsbeschluss 0410/21  
Einr.: Oberbürgermeister

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

vertagt

7.4. Neue Kleingartenanlage für Erfurt 1052/21  
Einr.: Fraktion AfD

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

vertagt

7.5. Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 33 im Bereich Löber- 1066/21  
vorstadt, "Martin-Andersen-Nexö-Straße/ Arndstraße -  
Quartier Lingel am Steigerwald" - Abwägungs- und Fest-  
stellungsbeschluss  
Einr.: Oberbürgermeister

Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, informierte, dass ein Änderungsantrag in der Drucksache 2347/21 der Fraktion CDU vorlag. Dieser ergänzt die Ursprungsdrucksache um einen Beschlusspunkt 03.

Im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr wurde wie folgt votiert:

- Drucksache 2347/21 – abgelehnt (Ja 1 Nein 8 Enthaltung 0 Befangen 0)
- Drucksache 1066/21 – bestätigt (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0)

Herr Kordon, Fraktion CDU, begründete die Intension des Antrages der Fraktion CDU. In der Diskussion steht schon seit langem, dass man die städtebaulichen Missstände in Erfurt nach und nach beseitigen sollte. Im Falle der hier vorgelegten Änderung des Flächennutzungsplanes ginge es nunmehr darum, gar nicht erst einen weiteren Missstand zu schaffen. Durch die Verlegung der Südeinfahrt auf die Arndtstraße könnten auch die neu entstehenden Wohnungen entlang der MAN-Straße erheblich entlastet werden. Auch die Erreichbarkeit des neuen Quartiers wäre damit einfacher, da keine große Verkehrsstraße überquert werden müsste. Erbat um Unterstützung des Antrages seiner Fraktion.

Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, sprach sich gegen den Antrag der Fraktion aus und begründete dies.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, weshalb Herr Panse mit der Abstimmung über den Antrag der Fraktion CDU in Drucksache 2347/21 begann.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	7	
Nein-Stimmen:	22	
Enthaltungen:		8
Befangen:	0	

Der Antrag wurde abgelehnt. Es folgte die Abstimmung über die Ursprungsdrucksache 1066/21.

**beschlossen**

**Ja 21 Nein 0 Enthaltung 16 Befangen 0**

## Beschluss

01

Die Abwägung zu den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange zur Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 33 im Bereich Löbervorstadt, „Martin-Andersen-Nexö-Straße/ Arndtstraße – Quartier Lingel am Steigerwald“ eingegangenen Stellungnahmen wird beschlossen. Das Abwägungsergebnis mit Begründung (Anlage 4) ist Bestandteil des Beschlusses.

02

Die Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 33 im Bereich Löbervorstadt, „Martin-Andersen-Nexö-Straße/ westlich Arndtstraße – Quartier Lingel am Steigerwald“ in der Fassung vom 05.10.2021 (Anlage 2) wird beschlossen. Die Begründung inklusive Umweltbericht (Anlage 3) wird gebilligt.<sup>3</sup>

7.5.1.	Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 1066/21 - Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 33 im Bereich Löbervorstadt, "Martin-Andersen-Nexö-Straße/ Arndtstraße - Quartier Lingel am Steigerwald" - Abwägungs- und Feststellungsbeschluss	2347/21
--------	--	---------

**abgelehnt**

Ja 7 Nein 22 Enthaltung 8 Befangen 0

7.6.	Mülldetektiv für die Stadt Erfurt Einr.: Fraktion AfD	1122/21
------	--	---------

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

**vertagt**

---

Redaktionelle Anmerkung:

<sup>3</sup> Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 3 a-d beigelegt.

**7.7. Städtebaulicher Rahmenplan ROB756 "Rahmenplan Roter Berg"- Variantenuntersuchung und informelle öffentliche Beteiligung 1 3 10/21**  
**Einr.: Oberbürgermeister**

Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, informierte, dass die Drucksache im Ortsteilrat Roter Berg am 11.11.2021 bestätigt (Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0) und im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 30.11.2021 bestätigt (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0) wurde.

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 2 erfolgte die sofortige Abstimmung ohne Diskussion.

**beschlossen**  
**Ja 36 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

**Beschluss**

**01**  
Die Entwurfsvarianten des Rahmenplanes ROB756 „Rahmenplan Roter Berg„ werden bestätigt.<sup>4</sup>

**02**  
Für den städtebaulichen Rahmenplan ist eine informelle öffentliche Beteiligung durchzuführen.

**7.8. Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT698 "Einkaufszentrum Anger 7" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss 1 3 52/21**  
**Einr.: Oberbürgermeister**

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte, dass die Drucksache im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 07.12.2021 bestätigt (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0) wurde.

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 2 erfolgte die sofortige Abstimmung ohne Diskussion.

---

Redaktionelle Anmerkung:

<sup>4</sup> Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 4 a-e beigelegt.



Im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 07.12.2021 wurde der Änderungsantrag in Drucksache 2325/21 abgelehnt (Ja 1 Nein 5 Enthaltung 4 Befangen 0). Abschließend wurde die Ursprungsdrucksache bestätigt (Ja 9 Nein 0 Enthalten 2 Befangen 0)

Durch die Fraktionen CDU und SPD wurde beantragt, den Antrag des Ortsteilbürgermeisters (Drucksache 2325/21) in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung abstimmen zu lassen. Der Wortlaut des Antrages in Verbindung mit der Stellungnahme lautet wie folgt:

*Die Begründung (Anlage 3), Punkt 1.2.2 Verfahrensablauf, Seite 6, nach dem 4. Absatz, wird folgendermaßen ergänzt:*

*•Die Gestaltung der Verkehrsfläche Am Knotenberg, wurde aufgrund der Stellungnahme des Ortsteilrates in der Beratung am 17.11.2021 in einer verwaltungsinternen Abstimmung erneut diskutiert. Im Ergebnis wurden eine Fahrbahnbreite von 5,20 m sowie 2,40 m für den östlichen Gehweg festgelegt. Danach wird die Gestaltung des Querschnitts der Straße Am Knotenberg von West nach Ost in 1,50 m Gehweg, 5,20 m Fahrbahn und 2,40 m Gehweg im Erschließungsvertrag festgelegt.*

Es gab keine Wortmeldungen, daher stellte Herr Panse zunächst die Drucksache 2325/21 in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung zur Abstimmung.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	27
Nein-Stimmen:	3
Enthaltung:	6
Befangen:	0

Damit wurde dieser Antrag angenommen. Die Abstimmung über den ursprünglichen Wortlaut aus dem Antrag des Ortsteilbürgermeisters war somit obsolet.

Danach wurde über die Ursprungsdrucksache wie folgt abgestimmt.

**mit Änderungen beschlossen  
Ja 32 Nein 0 Enthaltung 5 Befangen 0**

#### **Beschluss**

**01**

**Die Abwägung zu den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen wird beschlossen.**

**Das Abwägungsergebnis mit Begründung (Anlage 4) ist Bestandteil des Beschlusses.**

02

Gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 88 Abs. 2 Thüringer Bauordnung (ThürBO) und § 19 Abs. 1 Satz 1, § 2 Abs. 1 und 2 Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) in der zum Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses jeweils gültigen Fassung, wird der Bebauungsplan SCH718 "Am Knotenberg", Teilgebiet A, bestehend aus der Planzeichnung (Anlage 2, M 1: 000) mit den textlichen Festsetzungen in seiner Fassung vom 22.10.2021, als Satzung beschlossen.<sup>6</sup>

- 7.10.1. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Schmira zur DS 2325/21  
1384/21 - Bebauungsplan SCH718 "Am Knotenberg" Teil-  
gebiet A - Abwägungs- und Satzungsbeschluss

bestätigt mit Änderungen

Ja 27 Nein 3 Enthaltung 6 Befangen 0

- 7.11. Wirtschaftsplan 2022 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH 1443/21  
Einr.: Oberbürgermeister

Zunächst informierte der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, dass die Drucksache im Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligungen und Digitalisierung am 01.12.2021 bestätigt wurde (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0).

Herr Waßmann, Fraktion CDU, führte wie folgt aus. Die SWE Stadtwerke Erfurt GmbH sind zweifellos wichtig für die Stadt. Fast 2000 Menschen befinden sich in einem Lohn- u. Beschäftigungsverhältnis. Vieles werde durch die Stadtwerke finanziert oder organisiert (Bäder, EVAG, Sport- und Vereinsförderung). Jedoch befinden sich die Stadtwerke im Umbruch und staatliche Förderungen laufen aus. Hier verdienen die Stadtwerke mehr politische Unterstützung.

Der vorgelegte Wirtschaftsplan sei nicht klargenug definiert. Geplant sind zwar Investitionen im IT-Bereich jedoch werden keine großen Investitionen in neue Ertragsfelder vorgenommen. Des Weiteren werde der spürbare Personalabbau nicht ausreichend erläutert.

Der jetzige Wirtschaftsplan ist daher aus Sicht der Fraktion CDU nicht ausreichend und daher werde sich die CDU bei der Abstimmung enthalten.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, daher wurde die Drucksache durch den Stadtratsvorsitzenden zur Abstimmung gestellt.

---

Redaktionelle Anmerkung:

<sup>6</sup> Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 6 a-c beigelegt.

**beschlossen**

**Ja 24 Nein 0 Enthaltung 13 Befangen 0**

**Beschluss**

**01**

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2022 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH, Stand 15.09.2021, gemäß Anlage 1<sup>7</sup> wird festgestellt.

**02**

Für das Geschäftsjahr 2022 wird eine Kreditaufnahme i. H. v. 25.000 TEUR beschlossen.

- 7.12.        Errichtung einer Unterstellmöglichkeit an der Haltestelle        1 626/21  
Gewerbestraße und Aufstellung von Müllbehältern an  
den Haltestellen Gewerbestraße und Brückenstraße  
Einr.: Ortsteilbürgermeister Vieselbach

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

**vertagt**

- 7.13.        Modalitäten zur Erhebung der Ausgleichsbeiträge im        1 706/21  
Sanierungsgebiet Arche  
Einr.: Oberbürgermeister

Durch den Stadtratsvorsitzenden, Herrn Panse, wurde darüber informiert, dass die Drucksache im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 07.12.2021 die Drucksache bestätigt (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0) wurde.

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 2 erfolgte die sofortige Abstimmung ohne Diskussion.

**beschlossen**

**Ja 31 Nein 0 Enthaltung 6 Befangen 0**

---

Redaktionelle Anmerkung:

<sup>7</sup> Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 7 a beigefügt.

## Beschluss

01

Die Ausgleichsbeträge gemäß § 154 BauGB sind für alle Grundstücke im Sanierungsgebiet Arche zu ermitteln. Den Grundstückseigentümern sind hierfür Ablösevereinbarungen anzubieten.

Sofern Ablösevereinbarungen nicht zustande kommen, fordert die Stadtverwaltung nach der Aufhebung der Sanierungssatzung den Ausgleichsbetrag durch Bescheid gemäß § 154 Abs. 4 BauGB an.

02

Zur Würdigung der Bereitschaft der Grundstückseigentümer zur vorzeitigen Ablösung der Ausgleichsbeträge beschließt der Stadtrat eine Abzinsung von 6% pro Jahr, gerechnet bis zum voraussichtlichen Abschluss der Sanierung.

03

Die sanierungsbedingten Einnahmen werden über den städtischen Haushalt auf einem separaten Treuhandkonto des zuständigen Sanierungsträgers verwaltet. Vorzeitig abgelöste Ausgleichsbeträge sind vorrangig vor mitleistungspflichtigen Bund-Länder-Mitteln aus neuem Verfügungsrahmen für die Finanzierung der noch erforderlichen Sanierungsmaßnahmen in den o. g. Sanierungsgebieten einzusetzen.

04

Gemäß Empfehlung des Gutachters wird auf die Möglichkeit zur vorzeitigen Ablösung der Ausgleichsbeträge auf dem Wege der ortsüblichen Bekanntmachung hingewiesen.

### 7.14. Bebauungsplan KER687 "Hinter dem Anger" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss 1757/21 Einr.: Oberbürgermeister

Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, informierte, dass die Drucksache im Ortsteilrat Kerspleben am 18.11.2021 bestätigt (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0) und im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 07.12.2021 ebenfalls bestätigt (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0) wurde.

Der Ortsteilbürgermeister von Kerspleben, Herr Henkel, bedankte sich bei der Verwaltung, insbesondere bei den Mitarbeitern des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung und warb um Zustimmung, damit die Bürger, die nun seit zweieinhalb Jahren darauf warten, im kommenden Jahr mit dem Bau beginnen können.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Der Stadtratsvorsitzende stellte die Drucksache zur Abstimmung.

**beschlossen**

**Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**Beschluss**

**01**

Die Abwägung zu den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen wird beschlossen. Das Abwägungsergebnis mit Begründung (Anlage 4) ist Bestandteil des Beschlusses.

**02**

Gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 88 Abs. 2 Thüringer Bauordnung (ThürBO) und § 19 Abs. 1 Satz 1, § 2 Abs. 1 und 2 Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) in der zum Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses jeweils gültigen Fassung, wird der Bebauungsplan, gemäß § 13b BauGB, KER687 "Hinter dem Anger" bestehend aus der Planzeichnung (Anlage 2, M 1:500) mit den textlichen Festsetzungen in seiner Fassung vom 25.01.2021, als Satzung beschlossen.<sup>8</sup>

7.15.	<b>Anpassung Familienpass</b> Einr.: Fraktion CDU, Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt	1799/21
-------	---	---------

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte, dass die Drucksache im Jugendhilfeausschuss am 25.11.2021 bestätigt (Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0) wurde.

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 2 erfolgte die sofortige Abstimmung ohne Diskussion.

**beschlossen**

**Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

---

Redaktionelle Anmerkung:

<sup>8</sup> Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 8 a-c beigelegt.

## Beschluss

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob für getrennt lebende Sorgeberechtigte, von denen eine Sorgeberechtigte/ ein Sorgeberechtigter den Hauptwohnsitz in Erfurt hat, deren Kinder mit Hauptwohnsitz außerhalb von Erfurt gemeldet sind, der Familienpass der Landeshauptstadt Erfurt gewährt werden kann. Dabei sind die zu erwartenden finanziellen und personellen Auswirkungen darzustellen.

02

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, den Familienpass direkt auf den Namen des Kindes auszustellen.

03

Die Ergebnisse sind in den zuständigen Gremien bis Ende des ersten Quartals 2022 vorzulegen.

7.16.        2. über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2021        1869/21  
Einr.: Oberbürgermeister

Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, informierte, dass die Drucksache im Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben am 24.11.2021 bestätigt (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0) wurde.

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 2 erfolgte die sofortige Abstimmung ohne Diskussion.

**beschlossen**

**Ja 31 Nein 0 Enthaltung 6 Befangen 0**

## Beschluss

Der Stadtrat beschließt die über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellungen nach § 58 Abs. 1 ThürKO gemäß Anlage 1<sup>9</sup>.

---

Redaktionelle Anmerkung:

<sup>9</sup> Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 9 a beigefügt.

- 7.17. Ausschreibung von Schulessen in Orientierung an der beschlossenen Erfurter Nachhaltigkeitsstrategie 1954/21  
Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

vertagt

- 7.17.1. Antrag der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt zur Drucksache 2269/21  
1954/21 - Ausschreibung von Schulessen in Orientierung  
an der beschlossenen Erfurter Nachhaltigkeitsstrategie

vertagt

- 7.18. Demokratiekoordinator/in für Erfurt 1980/21  
Einr.: Fraktion DIE LINKE., Fraktion Mehrwertstadt Erfurt

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

vertagt

- 7.19. Haushaltssatzung 2022/ 2023 und Haushaltsplan 2022/ 2132/21  
2023  
Einr.: Oberbürgermeister

Der Tagesordnungspunkt wurde nach dem Tagesordnungspunkt 6.4 behandelt.

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte darüber, dass die Anpassung der Struktur der Unterabschnitte für ausgewählte Ämter ab dem Haushaltsjahr 2022 den Fraktionen in Drucksache 2104/21 vorliegt.

Im Hauptausschuss wurde am Vortag vereinbart, dass es zur Einbringung des Haushaltes eine 10-minütige Redezeit für den Beigeordneten für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung, Herrn Linnert, gibt. Herr Panse übergab ihm das Wort.

Der Beigeordnete für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung begrüßte alle Anwesenden und führte u. a. zu folgenden Punkten aus:<sup>10</sup>

- 755 Mio. Euro laufende Einnahmen im Jahr 2022 im Verwaltungshaushalt; 2023 sind es 768 Mio. Euro;
- Auswirkungen der Corona-Pandemie auch im Veranstaltungsbereich (Krämerbrückenfest, Weihnachtsmarkt), große Einnahmeposten, bspw. Gewerbesteuer sind stabil und wachsen (102 Millionen Euro (2022) und 105 Millionen Euro (2023),
- Anteile an Einkommenssteuer und Umsatzsteuer mit fast 80 Millionen Euro bzw. 24 Millionen Euro werden erwartet,
- Schlüsselzuweisungen steigen um zwei bzw. fünf Millionen Euro von 2021 über 2022 und 2023 auf 175,9 Mio. EUR;
- großer Zuwachs im Mehrbelastungsausgleich;
- Erhöhung beim Bundesanteil für die Kosten der Unterkunft;
- keine Kürzungen im freiwilligen kulturellen oder sozialen Bereich;
- Stellenplan weist zum ersten Mal seit Jahrzehnten weniger Planstellen aus;
- Fachkräftemangel auch im Verwaltungsbereich zu verzeichnen; Fachkräftegewinnung seit Jahren schwierig;
- Stellenbesetzungsverfahren müssen entbürokratisiert und das Personalmarketing moderner aufgestellt werden;
- relativ hohe Zuführung zum Vermögenshaushalt
- Verzicht auf Kreditaufnahmen dank der guten Abschlüsse aus den Haushaltsjahren 2019 bis 2021;
- Investitionen erreichen wieder (unter Berücksichtigung des Sonderfalls „BUGA 2021“ Vorjahresniveau, Schwerpunkt Schulbau aber auch Kindergärten, Brücken, Straßen und auch Radwege im Investitionsprogramm;
- in beiden Haushaltsjahren 75 Mio. EUR; für Neubau der Leitstelle Mittelthüringen, erster Bauabschnitt der Katastrophenschutzhalle sind 20 Mio. EUR im Finanzplan vorgesehen, für die Leitstelle 70 % Fördermittel vom Land, für Katastrophenschutzhalle leider nicht;
- städtebauliche Modellprojekt „Erfurt Südost“: Bundes- und Landesmitteln bis 50 Mio. EUR
- Risiken:
  - die Entwicklung der Preise (dynamische Steigerungen in den letzten Monaten bei Benzin, Bau, EDV),
  - die derzeitigen Niedrigzinsen - aber steigende Preise führen über kurz oder lang auch zu steigenden Zinsen und
  - der Finanzausgleich - bislang gibt es hier nur einen Gesetzesentwurf zur Änderung des ThürFAG und man kann nur hoffen, dass der Thüringer Landtag schnell eine Entscheidung zu Gunsten der kreisfreien Städte fällt.

Nach den Ausführungen durch den Beigeordneten wurde die Drucksachen 2132/21 und 2104/21, einvernehmlich in die Beratung der Ausschüsse und Ortsteilräte verwiesen.

## Verwiesen in Ausschuss

---

Red. Anmerkung:

<sup>10</sup>Die komplette Rede des Beigeordneten für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung zur Einbringung des Haushaltes ist auf der Webseite [www.erfurt.de](http://www.erfurt.de) mit dem Webcode ef140081 abrufbar; es gilt das gesprochene Wort.

7.19.1. Anpassung der Struktur der Unterabschnitte für ausgewählte Ämter ab dem HH-Jahr 2022 2104/21

Verwiesen in Ausschuss

7.20. Auf dem Weg zu einem Museumskonzept 2155/21  
Einr.: Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

vertagt

7.21. Testangebote in Kindergärten 2316/21  
Einr.: Fraktion CDU

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

zurückgezogen

7.21.1. Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 2316/21 - Testangebote in Kindergärten 2349/21

zurückgezogen

7.21.2. Festlegung aus der nichtöffentlichen Sitzung des JHA vom 25.11.2021 zum TOP 3.1 - Testangebote in Kindergärten 2353/21

zur Kenntnis genommen

**7.22. Einführung einer Hauptsatzungsregelung in Umsetzung des § 36 a der Thüringer Kommunalordnung** 2226/21  
Einr.: Oberbürgermeister

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte, dass die Drucksache im Hauptausschuss am 14.12.2021 bestätigt (Ja 5 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0) wurde.

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 2 erfolgte die sofortige Abstimmung ohne Diskussion.

Danach wurden die Tagesordnungspunkte mit den Wahlen (Tagesordnungspunkte 7.23, 7.25, 7.26 und 7.27) vorgezogen.

**beschlossen**

**Ja 28 Nein 1 Enthaltung 8 Befangen 0**

**Beschluss**

**Die Einführung einer Hauptsatzungsregelung in Umsetzung des § 36a der Thüringer Kommunalordnung erfolgt nach Klärung der notwendigen Voraussetzungen. Der Stadtrat wird zum Ende des ersten Halbjahres 2022 über den Arbeitsstand informiert, sofern bis dahin eine Hauptsatzungsergänzung nicht vorgelegt wird.**

**7.23. Wahl eines Mitgliedes im Seniorenbeirat** 2354/21  
Einr.: Oberbürgermeister

Die Wahlen der Tagesordnungspunkte 7.23, 7.25, 7.26 und 7.27 wurden in einem Wahlgang durchgeführt.

Zunächst stellte der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, fest, dass 37 Stadratsmitglieder anwesend waren.

Er informierte darüber, dass der Hauptausschuss am 14.12.2021 über die Wahlvorschläge wie folgt abstimmte:

- Drucksache 2354/21 bestätigt (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)
- Drucksache 2377/21 abgelehnt (Ja 1 Nein 5 Enthaltung 2 Befangen 0)
- Drucksache 2383/21 abgelehnt (Ja 1 Nein 4 Enthaltung 3 Befangen 0)
- Drucksache 2388/21 bestätigt (Ja 5 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0)

Herr Panse erklärte, dass jedes Mitglied des Stadtrates zu den oben genannten Wahlen jeweils eine Stimme hat und nach § 39 Abs. 2 ThürKO, derjenige gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat.

Auf Grund der Pandemiebestimmungen wurden die Mitglieder des Stadtrates einzeln zur Wahl aufgerufen.

Zunächst rief er die Mitglieder der Wahlkommission, nacheinander auf. Frau Herold, Fraktion AfD und Mitglied der Wahlkommission war nicht anwesend. Durch ihre Fraktionskollegen wurde jedoch darauf verzichtet, eine andere Person, als Vertreter, in die Wahlkommission zu entsenden. Anschließend wurden alle übrigen Mitglieder, der Sitzreihen entsprechend, einzeln, zur Stimmabgabe in die Wahlkabine aufgerufen. Anschließend fragte der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, ob noch jemand seine Stimme nicht abgegeben hat, was nicht der Fall war. Er kündigte somit an, den Wahlgang nach Abgabe seiner Stimme zu schließen und begab sich zur Abstimmung.

Im Anschluss erfolgte die Unterbrechung der Sitzung für eine 10-minütige Belüftungspause.

Nach der Pause verkündete Herr Panse die Wahlergebnisse wie folgt:

#### Abstimmungsergebnis 1. Wahlgang der Drucksache 2354/21 (TOP 7.23)

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Erfurter Stadtrates:	51
davon anwesend:	37
erforderliche Mehrheit:	19
Stimmen für Frau Annette Deckert	28
Ungültige Stimmen:	9

Damit wurde die erforderliche Mehrheit erreicht.

Anschließend fuhr Herr Panse mit der Verkündung des Wahlergebnisses zum Tagesordnungspunkt 7.25 fort.

#### Abstimmungsergebnis 1. Wahlgang der Drucksache 2377/21 (TOP 7.25)

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Erfurter Stadtrates:	51
davon anwesend:	37
erforderliche Mehrheit:	19
Stimmen für Herrn Mario Czypionka	11
Ungültige Stimmen:	26

Damit wurde eine erforderliche Mehrheit nicht erreicht und Herr Mario Czypionka nicht gewählt.

Herr Panse fuhr daher mit der Verkündung des Wahlergebnisses zum Tagesordnungspunkt 7.26 fort.

Abstimmungsergebnis 1. Wahlgang der Drucksache 2383/21 (TOP 7.26)

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Erfurter Stadtrates:	51
davon anwesend:	37
erforderliche Mehrheit:	19
Stimmen für Herrn Marek Erfurth	14
Ungültige Stimmen:	23

Damit wurde eine erforderliche Mehrheit nicht erreicht und Herr Marek Erfurt nicht gewählt.

Herr Panse fuhr somit mit der Verkündung des Wahlergebnisses zum Tagesordnungspunkt 7.27 fort.

Abstimmungsergebnis 1. Wahlgang der Drucksache 2388/21 (TOP 7.27)

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Erfurter Stadtrates:	51
davon anwesend:	37
erforderliche Mehrheit:	19
Stimmen für Herrn Steffen Wilhelm	34
Ungültige Stimmen:	3

Damit wurde die erforderliche Mehrheit erreicht.

Nach Verkündung der Wahlergebnisse fragte der Stadtratsvorsitzende nach, ob ein Antrag auf Abbruch der Wahlen zu den Tagesordnungspunkten 7.25 und 7.26 gestellt wird.

Daraufhin meldete sich Herr Stampf, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, zu Wort und beantragte den Abbruch des Wahlvorganges zu den genannten Tagesordnungspunkten.

Herr Panse ließ daher über den Antrag auf Abbruch der beiden Wahlgänge wie folgt abstimmen.

Abstimmungsergebnis Abbruch Wahlgang zum Tagesordnungspunkt 7.25, Drucksache 2377/21

Ja Stimmen: 29  
Nein Stimmen: 7  
Enthaltungen: 1

Der Wahlgang zur Drucksache 2377/21 wurde somit abgebrochen.

Abstimmungsergebnis Abbruch Wahlgang zum Tagesordnungspunkt 7.26, Drucksache 2383/21

Ja Stimmen: 29  
Nein Stimmen: 7  
Enthaltungen: 1

Der Wahlgang zur Drucksache 2383/21 wurde somit ebenfalls abgebrochen.

**gewählt**

**Frau Annette Deckert wird in den Seniorenbeirat gewählt.**

**7.24. 3. Änderung der Geschäftsordnung 2372/21  
Einr.: Oberbürgermeister**

Die Behandlung des Tagesordnungspunktes 7.24 erfolgte nach den durchgeführten Wahlen (Tagesordnungspunkte 7.23, 7.25, 7.26 und 7.27).

Durch den Stadtratsvorsitzenden, Herrn Panse, wurde darüber informiert, dass die Drucksache im Hauptausschuss am 14.12.2021 bestätigt (Ja 6 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0) wurde.

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 2 erfolgte die sofortige Abstimmung ohne Diskussion.

**beschlossen**

**Ja 31 Nein 0 Enthaltung 7 Befangen 0**

**Beschluss**

**Die Änderung der Geschäftsordnung gemäß der Anlage 1<sup>11</sup> wird beschlossen.**

---

Redaktionelle Anmerkung:

<sup>11</sup> Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 10 a beigefügt.

7.25. Wahl des dritten Stellvertreters des Vorsitzenden des Erfurter Stadtrates 2377/21  
Einr.:Fraktion AfD

Siehe Tagesordnungspunkt 7.23.

**abgelehnt**

7.26. Wahl zum Mitglied des Seniorenbeirats 2383/21  
Einr.:Fraktion AfD

Siehe Tagesordnungspunkt 7.23.

**abgelehnt**

7.27. Wahl eines Stellvertreters in den Jugendhilfeausschuss 2388/21  
Einr.:Jugendhilfeausschuss

Siehe Tagesordnungspunkt 7.23.

**gewählt**

**Beschluss**

**Für den Stadtjugendring wird**

**Herr Steffen Wilhelm**

**als zweiter Stellvertreter für das stimmberechtigte Mitglied Frau Anja Pleitz in den Jugendhilfeausschuss gewählt.**

## 8. Informationen

Der Oberbürgermeister berichtete über die aktuelle coronabedingte Lage in Erfurt. Diese sei sehr angespannt, die Inzidenz liegt bei ca. 825 und es gibt derzeit viele Personalausfälle in den Krankenhäusern. Insgesamt betrachtet, sei Thüringen der Spitzenreiter in Deutschland mit einer Inzidenz von ca. 952.

Er stufte die kommenden 2 - 3 Wochen als höchst problematisch ein. Im Pandemiestab wurden mit Wirkung vom 17.12.2021 bis mindestens 14.01.2022 die folgenden Einschränkungen für Erfurt beschlossen.

- Schließung von Seniorenclubs, Bürgerhäusern und öffentliches Eislaufen
- ab kommenden Samstag stellt das Theater seinen Betrieb ein
- Bibliotheken bleiben geschlossen, jedoch ist Fern-Ausleih und Abgeben weiterhin möglich,
- Museen werden nicht geschlossen, jedoch wird es keinerlei Veranstaltungen geben
- den Eltern, dessen Kinder eine kommunale Kindertageseinrichtung besuchen, wird die Möglichkeit gegeben, ihre Kinder zu Hause zu betreuen und im Gegenzug dafür bekommen sie die Gebühren erstattet.
- in den letzten drei Schultagen des Jahres soll in Thüringen, nach der Entscheidung des Landes, die Präsenzpflicht an den Schulen wegfallen.

Mit diesen Maßnahmen hoffe man, der kommenden Infektionswelle entgegenwirken zu können.

Herr Mühlmann, Fraktion AfD, erkundigte sich nach der Arbeitsfähigkeit des Gesundheitsamtes.

Der Oberbürgermeister antwortete, dass das Gesundheitsamt arbeitsfähig ist aber sehr stark belastet sei. Derzeit gäbe es zusätzlich Unterstützung durch die Bundeswehr (fünf Soldatinnen und Soldaten) und im kommenden Januar sollen zudem 23 Neueinstellungen erfolgen. Dennoch wäre es auch weiterhin wichtig zusätzliches Personal aus anderen Ämtern und Abteilungen hinzuzuziehen. Er informierte außerdem, dass derzeit die Möglichkeit zum Online-Verfahren eingerichtet werde.

Die Nachfrage von Herrn Kamieth, Fraktion DIE LINKE., zur Verfahrensweise bei der Erstattung der Kita-Gebühren, beantwortete der Oberbürgermeister.

Weitere Informationen gab es nicht. Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, schloss daher den öffentlichen Teil der Stadtratssitzung und wünschte allen Anwesenden, welche am nichtöffentlichen Teil nicht teilnehmen werden, schöne Feiertage und vor allem Gesundheit.

gez. Panse  
Stadtratsvorsitzender

gez.   
Schriftführerin

